

**Hauptseminare in den Fach-Bachelor, Lehramts-Bachelor
und Lehramts-Masterstudiengängen
im WS 2023/24**

Vom **20. bis 23. Juni** findet die **Anmeldephase in OpenOLAT** für die Großen Geländeveranstaltungen (Große Exkursionen - nur BSc, LA BSc + Master -, Studienprojekte -Fachbachelor / Forschungspraktika - Fachmaster) sowie für die Hauptseminare (Bachelorstudiengänge; Lehramtsmaster) statt. Die Auswahl der Teilnehmer wird bei Überbuchungen nach Bedürftigkeit innerhalb des Studienverlaufs erfolgen.

Die Anmeldung in OLAT wird freigeschaltet **von Dienstag, dem 20. Juni, ab 10 Uhr bis zum Freitag, 23. Juni, 14 Uhr.**

Die Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß FSB müssen erfüllt sein:

Bedingungen Hauptseminare (Fachbachelor, LA Bachelor und LA Master):

Für BSc und BSc-INT: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Module GEO12-EIN, GEO12-PHY-, GEO12-ANT, GEO12-MET1, 2, 3 müssen zu Beginn des Wintersemesters abgeschlossen (d.h. in STiNE) eingetragen sein.

Für LA GYM 1 und 2 UF Bachelor: Erfolgreicher Abschluss der Mündlichen Prüfung bzw. Anmeldung zur MP im SoSe 2023.

Für Master LA GYM 1 und 2 UF; LAPS, LAB; LAS: lt. vorgesehenem Fachsemester und je nach Bedürftigkeit

Die Vergabe erfolgt nach Dringlichkeit.

Die vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen werden zeitnah bekannt gegeben (siehe "Aktuelle Nachrichten" auf der Institutshomepage und zusätzlich Benachrichtigung über OpenOLAT). Der erste Besprechungstermin zum Hauptseminar ist unbedingt wahrzunehmen, um die Teilnahme mündlich (oder möglicherweise schriftlich) zu bestätigen, da ansonsten der Platz anderweitig vergeben werden kann. Eine Vertretung kann erfolgen.

Hamburg, am 16.06.2023

gez. Prof. Dr. Jürgen Böhner - Geschäftsführender Direktor –

Alle Termine stehen noch unter dem Vorbehalt, dass Korrekturen und Updates notwendig werden könnten. Bitte achten Sie auf Nachrichten bzw. Updates an dieser Stelle und lesen Sie genau die Anleitungstexte zur Prioritätensetzung in OLAT. Wählen Sie bitte ein Hauptseminar in 1. Priorität und ein weiteres in 2. Priorität.

Die verbindlichen Vorbesprechungen werden im Juli angesetzt und unter den Neuigkeiten auf der Homepage separat veröffentlicht. Im Rahmen dieser Vorbesprechungen findet die endgültige Platzvergabe durch die Veranstalter/innen statt. Wer ohne entsprechende Absprache nicht zur Vorbesprechung kommt (es kann auch eine Vertretung geschickt werden), verliert ggf. den zugewiesenen Platz. Wenn Sie einen Platz bekommen haben, nehmen Sie bitte in den Anmeldephasen die üblichen Anmeldungen in STiNE vor. Dort finden Sie danach auch immer die aktuellsten Informationen (z.B. Raumänderungen).

63-150

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar: Hochgebirge der Erde im Anthropozän
LV-Nr.: 63-150
Dozent: Prof. Udo Schickhoff
Zeit: Mi, 12:15-13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, Raum 838
Beginn: 18.10.2023

Inhalte und Kommentare:

Inhalte und Kommentare:

Hochgebirge unterliegen im Anthropozän weitreichenden Veränderungen durch Klimawandel und veränderte Landnutzung. Die Klimaerwärmung ist in Hochgebirgen weitaus stärker als im globalen Mittel, was tiefgreifende Veränderungen in der Kryosphäre (Schneerückgang, Gletscherrückgang, Permafrostdegradierung) und in der Biosphäre (Produktivität, Phänologie, Arealveränderungen, Artenverschiebungen, Waldgrenzdynamik etc.) nach sich zieht. Modifizierte Landnutzungssysteme (Extensivierungen oder Intensivierungen der Landnutzung), hervorgerufen durch sozio-ökonomische Transformationsprozesse und Globalisierungseffekte, wirken sich ebenfalls häufig in landschaftsrelevantem Maße auf die Hochgebirgsökosysteme aus.

Aufgrund dieser Veränderungen ist das öffentliche und wissenschaftliche Interesse an Hochgebirgen enorm angewachsen, getragen vom steigenden Bewusstsein über Bedeutung, Gefährdung und Sicherung der Umwelt in diesen faszinierenden wie für das Erdsystem und die Menschheit wichtigen Ökosystemen. Mit der wachsenden Erkenntnis, dass Gebirge sensible Indikatoren des globalen Klimawandels, Wassertürme der Erde, Hotspots der Biodiversität, Persistenzräume für alte Kulturen, Ressourcenspeicher für die Wirtschaft und vieles andere sind, hat die Motivation, sich diesen besonderen Lebensräumen und ihren Veränderungen wissenschaftlich und politisch anzunehmen, beträchtlich zugenommen. In dem Hauptseminar wird diese Entwicklung aufgegriffen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Folgen globaler Umweltveränderungen in Hochgebirgen zu beurteilen. In der LV werden aktuelle Entwicklungen von Mensch-Umwelt-Beziehungen anhand ausgewählter Fallbeispiele zu Klimawandel, Kryosphäre, Hydrosphäre, Biosphäre und Landnutzung thematisiert.

Lernziel und Prüfungen:

Erarbeitung umfassender und integrativer Kenntnisse zu Umweltveränderungen und Mensch-Umwelt-Beziehungen in Hochgebirgen der Erde und ihre wissenschaftliche Kommunikation

Voraussetzungen und Vorgehen:

Einführungsmodule; Präsentation und schriftl. Ausarbeitung, aktive Teilnahme an der Diskussion

Literatur:

Eigenständige Recherche, Hinweise in erster Sitzung und in Sprechstunden

63-151

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar: Klimawandel und Gesundheit – Eine Einführung
LV-Nr.: 63-151
Dozent: PD Dr. Jobst Augustin
Zeit: Mi, 16:15 – 17:45 Uhr
Ort: Geomatikum, Raum 531
Beginn: 18.10.2023

Kommentare/Inhalte:

Bereits im Jahre 2009 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Klimawandel als bedeutende und zunehmende Bedrohung für die Gesundheit eingestuft. Der Weltklimarat (IPCC) weist im aktuellen Sachstandsbericht (AR6 Synthesis Report: Climate Change 2023) erneut darauf hin, dass klimatische Veränderungen in zunehmendem Maße zu einer wachsenden Zahl negativer Gesundheitsfolgen führen. Die Lehrveranstaltung (LV) soll eine Einführung in das Themenfeld Klimawandel und Gesundheit geben und sich dabei auf den Europäischen Raum fokussieren. Es werden die direkten und indirekten Folgen klimatischer Veränderungen auf die Gesundheit anhand ausgewählter Beispiele (z.B. Hitzestress, psychische Belastungen) thematisiert. Darüber hinaus sollen Anpassungsmaßnahmen (z.B. Hitzeaktionspläne) sowie methodische Herausforderungen bei der Abschätzung zukünftiger Entwicklungen in diesem Kontext Berücksichtigung finden.

Lernziel:

Ziel der LV ist die Erarbeitung des Themenfeldes Klimawandel und Gesundheit. Besonderer Wert wird dabei auf eine disziplinübergreifende Auseinandersetzung (Klimatologie/Biometeorologie, Sozialwissenschaften, Epidemiologie/Public Health) mit dem Thema gelegt. Des Weiteren soll das Recherchieren und Lesen wissenschaftlicher Artikel sowie das organisierte Arbeiten in einer Gruppe geübt werden.

Vorgehen:

Zur Vorbereitung der LV wird zunächst eine knappe Einführung in die Grundlagen der Epidemiologie und Public Health gegeben. Anschließend wird mit den Teilnehmer:innen ein Journal Club durchgeführt, um die intensive Auseinandersetzung mit einem wissenschaftlichen Artikel zu üben. Darauf aufbauend werden ausgewählte Themenblöcke (z.B. „Infektionserkrankungen“) selbstständig in Kleingruppen erarbeitet, vorgestellt und gemeinsam mit den anderen Teilnehmer:innen der LV diskutiert.

Einführende Literatur (Auswahl):

- Augustin J, Sauerborn R, Burkart K, Endlicher W, Jochner S, Koppe C, Menzel A, Mücke H-G, Herrmann A (2017): Gesundheit. In: Brasseur GP, Jacob D, Schuck-Zöllner S (Hrsg.) Klimawandel in Deutschland. Springer Verlag.

- Augustin J, Horstmann R, Homeier T, Jensen K, Knieling J, Krefis AC, Krüger M, Quante M, Sandmann H, Strube C, Tannich E (2018): Gesundheit. In: Von Storch H, Claussen C (Hrsg.) Hamburger Klimabericht – Wissen über Klima, Klimawandel und Auswirkungen in Hamburg und Norddeutschland. Springer V23.
- Augustin J, Andrees V (2020) Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit. G+G-Wissenschaft, Jg. 20, Heft 1. Berlin.
- Eis D, Helm D, Laußmann D, Stark K (2010) Klimawandel in Deutschland. Ein Sachstandsbericht. Berlin: Robert Koch-Institut.
- Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) (2022) Health, wellbeing and the changing structure of communities. In: Pörtner H-O, Roberts DC, Tignor M, Poloczanska ES, Mintenbeck K, Alegría A, Craig M, Langsdorf S, Lössche S, Möller V, Okem A, Rama B (Hrsg.) Climate Change 2022: Impacts, Adaptation, and Vulnerability. Contribution of Working Group II to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change. Cambridge University Press, Cambridge, United Kingdom and New York, NY, USA
- Watts N, Amann M, Arnell N et al. (2020) The 2020 report of The Lancet Countdown on health and climate change: responding to converging crises.
DOI:[https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(20\)32290-X](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)32290-X)
- Robert Koch-Institut (Hrsg.) (2023) Auswirkungen des Klimawandels auf Infektionskrankheiten und antimikrobielle Resistenzen – Teil 1 des Sachstandsberichts Klimawandel und Gesundheit 2023. Journal of Health Monitoring. Special Issue. Berlin.

Zusätzliche Hinweise zu Prüfungen:

Pro Gruppe jeweils eine gemeinsame Präsentation und schriftliche Ausarbeitung des Themas. Die Gruppenpräsentation kann mittels verschiedener Methoden (Referat, Poster, Expertendiskussion, etc.) erfolgen. Details werden in der ersten Sitzung festgelegt. Für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung werden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens sowie gute Kenntnisse der englischen Sprache vorausgesetzt. Die Leistungsbewertung erfolgt anteilig individuell sowie für die gesamte Gruppe.

63-152

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar: Feministische Politische Ökologie
LV-Nr.: 63-152
Dozentin: Dr. Katrin Singer
Zeit: Mo, 10:15-13:45 Uhr 14-tg. (s.u.)
Ort: Geomatikum, Raum 838
Beginn: 19.10.2023

Kommentare/ Inhalte:

Aktuelle Auseinandersetzungen mit einer sogenannten Natur finden vorrangig innerhalb eines Narrativs der Krisenhaftigkeit statt. Von verschiedenen (Macht-)Positionen aus, die an unterschiedliche Wissensvorstellungen (Epistemologien) und gesellschaftlichen Positionierungen geknüpft sind wird das Sein von Natur (als Ressource, Gemeingut, Objekt oder als belebte Welt) verhandelt. Innerhalb dieser Komplexität der Verhältnisse operieren verschiedene Formen von Extraktivismus (großangelegter Abbau von Ressourcen), Kommodifizierung (der Zuschreibung eines monetären Wertes von Natur) und Regulationsmechanismen (Politikfelder). Zeitgleich formiert sich globaler Widerstand gegen die herrschenden Verhältnisse im Umgang und im Verständnis von Natur. Feministische Bewegungen nehmen hier eine wichtige Rolle ein, denn sie solidarisieren sich mit jenen, die im Diskurs marginalisiert und exkludiert werden (u.a. kleinbäuerliche, Indigene, Schwarze, migrantisierte, other-than-human Gemeinschaften). Sie kritisieren patriarchale, kapitalistische, post-/koloniale und rassistische Strukturen, die in einer Ausbeutung und Unterdrückung von Natur und Körpern münden. Gleichzeitig formulieren sie fürsorgliche, reziproke und emanzipatorische Konzepte und Beziehungsformen. Im Seminar erkunden wir entlang der großen Felder von Wasser, Boden, Klima und Pflanzen unterschiedliche feministische Theorien und Bewegungen, zusätzlich erarbeiten wir Schnittpunkte mit und Verortungen in kritisch geographischen Wissensproduktionen.

Angestrebte Lernergebnisse:

Die Studierenden bearbeiten selbständig ein wissenschaftliches Thema, das den Stand der wissenschaftlichen Diskussion kritisch aufarbeitet. Sie kennen die Arbeitsweise der Materialerschließung und sind in der Lage, fachliche Inhalte in einer an die Fragestellung angepassten Darstellung sinnvoll darzustellen. Die Studierenden vermögen ein wissenschaftliches Thema adäquat zu präsentieren sowie fachbezogene Diskussionen zu führen und in einer wissenschaftlichen Hausarbeit gebündelt darzustellen und zu diskutieren.

Vorgehen:

Das Seminar findet in einem zweiwöchigen Turnus in Form von Doppelsitzungen statt. Die Studierenden erarbeiten in Gemeinschaftsarbeit ein wissenschaftliches Theoriefeld, verbinden konzeptionelle Überlegungen mit konkreten Fallbeispielen und präsentieren diese dann im Seminar. Zusätzlich erarbeiten wir uns entlang eines Seminarreaders die einzelnen Themenfelder, die dann in einer Hausarbeit final diskutiert werden.

Zusätzliche Hinweise:

Literatur wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend, um am Seminar teilzunehmen.

Terminliche Planung der Sitzungen:

1. Vorbesprechung: 19.10.2023 – 11 Uhr [digital]
2. Doppelsitzung: Einführung – 23.10.23
3. Doppelsitzung: Wasser – 06.11.23
4. Doppelsitzung: Boden – 20.11.23
5. Doppelsitzung: Klima – 04.12.23
6. Doppelsitzung: Pflanzen – 08.01.24
7. Abschlussitzung: KW 4 – 22.01.24

63-153

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar: Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in Deutschland
LV-Nr.: 63-153
Dozent: Dr. Thomas Pohl
Zeit: Di, 14:15-15:45 Uhr
Ort: Geomatikum, Raum 838
Beginn: 17.10.2023

Kommentare/ Inhalte:

Die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland hat zwischen 1992 und 2022 um 30% zugenommen. Möglich wird diese fortschreitende Flächenversiegelung durch die Massenautomobilisierung der Gesellschaft, ohne die neue Siedlungsgebiete kaum verkehrlich zu erschließen wären. Neben den ökologischen Implikationen dieses „Flächenverbrauchs“ sind mit der Ausweitung der Siedlungs- und Verkehrsfläche auch ganz alltägliche Probleme wie etwa die Zunahme von Reisezeiten oder die Bildung von Verkehrsstaus verbunden. Im Seminar sollen verschiedene Teilaspekte der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in Deutschland betrachtet werden:

- Von der Gartenstadtbewegung zum großflächigen Eigenheimbau in Stadtrandlage
- Entwicklungen des Mobilitätsverhaltens seit den 1970er Jahren
- Wege zum Erreichen der Mobilitätswende – Beispiele aus europäischen Metropolen und Chancen ihrer Übertragbarkeit auf Großstädte in Deutschland
- Die Stadt vor dem Verkehrsinfarkt? Umgang mit dem Erbe der "Autogerechten Stadt"
- Wohnpräferenzmuster und Mobilitätsverhalten vor dem Hintergrund der Ausdifferenzierung der Lebensstile
- Die „Stadt der kurzen Wege“ als ideale Stadt? / Nachhaltigkeit als Planungsziel vor dem Hintergrund des Klimawandels
- Autofreie Siedlungen - Planungs- und Umsetzungsbeispiele
- Die Großsiedlung als Muster verkehrssparsamen Wohnens?
- Waterfront-Developments und Verkehrsflächenentwicklung in Waterfront-Arealen
- Radverkehrsförderung als Handlungsfeld der integrierten Siedlungs- und Verkehrsentwicklung
- Verkehrshandeln im Kontext von Reurbanisierung
- Smart City Technologien und Zukunftschancen elektromobiler Car-Sharing-Modelle

63-154

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar: Geographies of Race (engl.)
LV-Nr.: 63-154
Dozentin: Prof. Dr. Eray Çaylı
Zeit: Di, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, Raum 531
Beginn: 17.10.2023

Contents/scientific comment:

Since its inception as a modern construct, race has been articulated and contested in markedly material-spatial ways across various geographical scales. This module explores how these articulations and contestations have been formed by and formative of geographical difference with a focus on recent and current examples. To reflect the actively constructed and contested nature of race, weekly topics are themed after verbs which each reference a key geographical debate on racism and racialisation and many of which are rooted in an archetypical spatial form that has been key to the articulations and contestations in question such as “Homemaking,” “Schooling,” “Planting,” “Bordering,” “Enumerating,” “Extracting,” “Immobilising,” “Recreating,” and “Abandoning.” Each weekly discussion draws on material (i.e., readings and, where relevant, viewings) that address not only examples where racism and racialisation loom large but also antiracist practices of refusal, reversal, resistance, and reimagination. Weekly discussions based on this material help critically and comparatively analyse the ways in which these examples and practices are informed by context-specific and often mutually conflicting notions of sexuality, gender, class, productivity, faith, ethnicity, and nationality. The module’s ultimate aim is to use such analyses for tracing paths to anti-racist and spatially just futures."

Learning goals:

Upon completion of this course, students should be able to:

1. List and explain theories and histories relevant to contemporary instances of racialization as a material and spatial construct;
2. Outline and critically evaluate in written and oral form how these histories and theories have both shaped and been shaped by social, cultural, and political developments;
3. Critically engage with the role of everyday objects, sites, and activities in constituting racialization, including the body, domestic space, cities, rural and urban spaces, infrastructures, and the digital/representational realm;
4. Familiarise with various and often conflicting approaches to the questions of by and for whom race is constructed and contested as a material and spatial phenomenon;
5. Apply the above to the critical analysis of specific cases from the recent past or the present.

Requirements:

Oral presentation (Referat) to be delivered at the end of the semester plus a term paper (Hausarbeit) to be submitted the final week before Summer Semester.

Literature:

Literature recommendations will be made during the preliminary discussion.

63-155

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar: Umweltsicherheit
LV-Nr.: 63-155
Dozentin: Prof. Dr. Benno Fladvad
Zeit: Mi, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, Raum 740
Beginn: 18.10.2023

Themenstellung und Lernziele

Das Seminar vermittelt grundlegende Inhalte und theoretische Konzepte zum Themenkomplex Umweltsicherheit. Im Zentrum stehen dabei sowohl analytische Zugänge u.a. aus den Critical Security Studies, der Politischen Geographie, der Hazardforschung, der Umweltgerechtigkeitsforschung und der Politischen Ökologie als auch speziellere Fragestellungen zu gesellschaftlichen Destabilisierungen und Konflikten um Wasser, Ernährung, Land und Energie vor dem Hintergrund des globalen Wandels. Die Teilnehmenden des Seminars bearbeiten selbständig und unter Beachtung wissenschaftlicher Standards (klare Frage- bzw. Problemstellung und Argumentationslinie, Einbettung in den Stand der Forschung, theoretische Konzeptualisierung, wissenschaftliche Zitationsweise, kritische Reflektion) ausgewählte Themen, die entweder einen eher analytisch-konzeptionellen oder empirischen Schwerpunkt haben. Übergeordnetes Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über den aktuellen wissenschaftlichen Stand der Debatten um Umweltsicherheit zu erlangen und ihn anhand vertiefender Problemstellungen kritisch reflektieren zu können.

Ablauf und Anforderungen

Das Seminar verbindet die Besprechung wissenschaftlicher Texte mit Kurzreferaten der Teilnehmenden (max. 15 min). Die Kurzreferate dienen dazu, Konzepte und/oder Problemstellungen des Themenkomplexes Umweltsicherheit aufzuarbeiten, sie verständlich und anschaulich darzustellen und in Hinblick auf mögliche Kontroversen, Leerstellen oder Erweiterungsmöglichkeiten zu reflektieren. Im Anschluss an das Referat erfolgt eine Diskussion mit allen Teilnehmenden. Als weitere Prüfungsleistung erstellen die Studierenden eine Hausarbeit, die thematisch im Idealfall dem Referat entspricht, aber auch – je nach Verlauf des Referates und der anschließenden Diskussion –

davon abweichen kann. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt nach Ende des Seminars. Die Referats- bzw. Hausarbeitsthemen sowie der Abgabetermin und weitere Details zur schriftlichen Arbeit (Länge, Form, Kriterien) werden in der Vorbesprechung am bekanntgegeben.

Zu allen Hauptseminaren wird es im Juli eine Vorbesprechung geben, in deren Rahmen die endgültige Platzvergabe sowie die Vergabe der zu bearbeitenden Themen erfolgen wird. Die Termine und Formate der Vorbesprechungen (in Präsenz oder online über Zoom) werden an dieser Stelle rechtzeitig veröffentlicht bzw. Ihnen im Rahmen der vorläufigen Platzvergabe per mail über OpenOLAT mitgeteilt. Diese Mitteilungen werden ab dem 3. Juli erfolgen. Sollten Sie weder selbst an der Vorbesprechung teilnehmen noch eine Vertretung schicken können, nehmen Sie unbedingt Kontakt mit den Veranstaltenden auf, um Ihren Platz nicht zu verlieren. Es steht allen Studierenden frei, auch an einer Vorbesprechung ohne zugewiesenen Platz teilzunehmen, Vorrang haben aber immer die Studierenden mit einer Platzzuweisung. Über die Aufnahme entscheiden die Veranstaltenden.